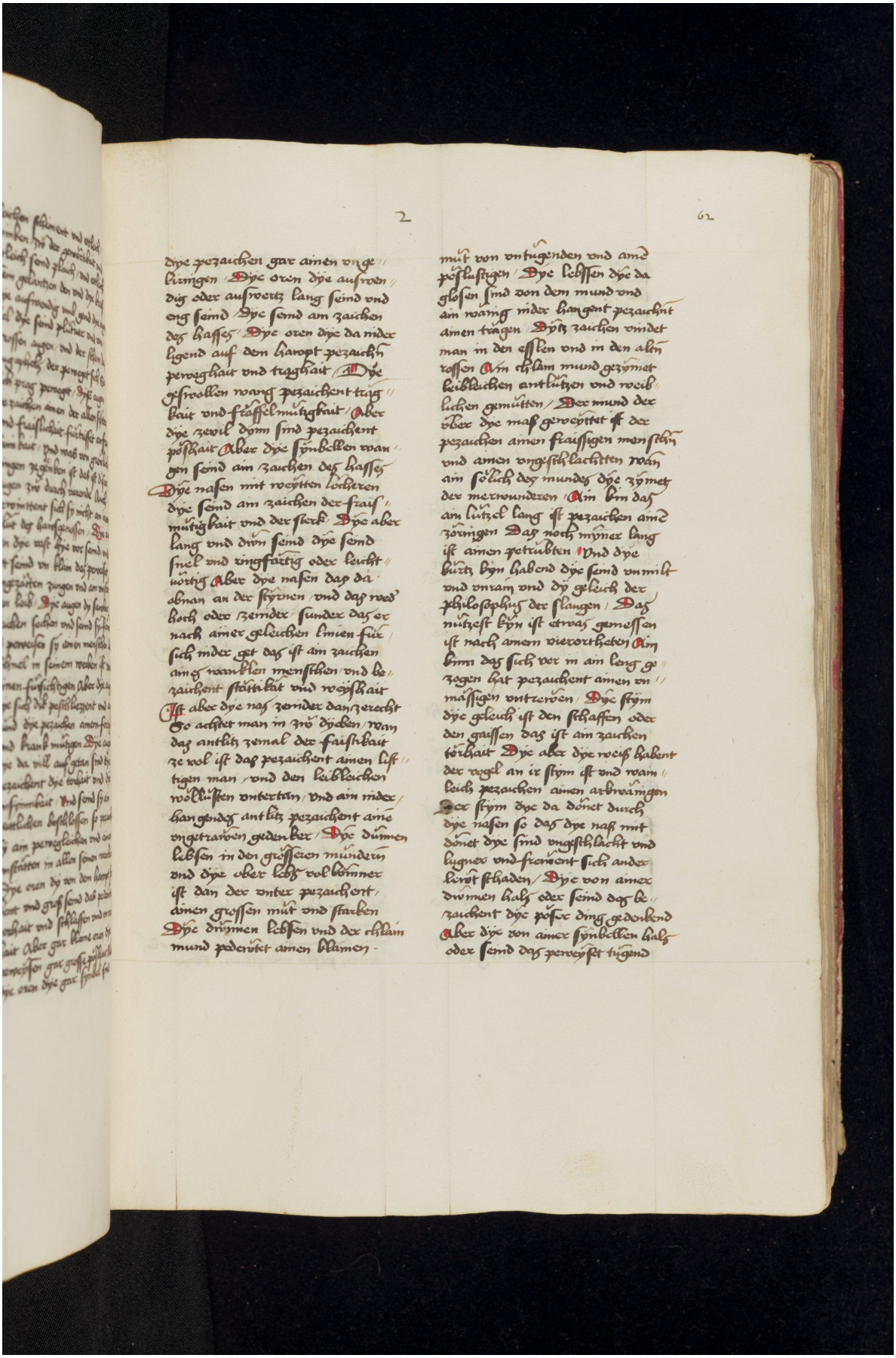
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35279
Copyright: Innsbruck, Prämonstratenser-Chorherrenstift Wilten



dye pezaichen gar amen vnge
lirngen / Dye oren dye aufroen
dig oder aufroertz lang seind vnd
erg seind / Dye seind am zaichen
des hasses / Dye oren dye da nider
ligend auf den hiaupt pezaichn
pernegliaut vnd trugliaut / Dye
gifrollen warg pezaichent trug
liaut vnd fraessel mutigliaut / Aber
dye zewil dynn sind pezaichent
poshaut / Aber dye symbellen wan
gen seind am zaichen des hasses
Dye nasen mit rewytten locheren
dye seind am zaichen der fraes
mutigliaut vnd der sterk / Dye aber
lang vnd dünn seind dye seind
snel vnd vingfurtig oder leicht
wurtig / Aber dye nasen das da
abnan an der styrnen / vnd das red
loch oder zerrider / sunder das er
nach amer geleichen limien fue
sich nider get das ist am zaichen
amg wanklen menschen / vnd be
zaichent stattlaut vnd weishaut
Ist aber dye nas zerrider dan zerecht
So achtet man in zu dycken / wan
das antlitz zemal der fashaut
ze wol ist das pezaichent amen list
tigen man / vnd den leibleichen
wollussen untertan / vnd am nider
hangendg antlitz pezaichent ame
vngetraeuen gedenber / Dye dünnen
lebsen in den grossen mundern
vnd dye ober leb vel kümmer
ist dan der unter pezaichent /
amen grossen mut vnd starken
Dye drimmen lebsen vnd der ehlam
mund pedeutet amen blamen -

mut von untugenden vnd ame
peslustigen / Dye lebssen dye da
glosen sind von dem mund vnd
am wang nider hangent pezaichnt
amen tragen Dyts zaichen vindet
man in den esslen vnd in den alen
rossen Am ehlam mund gezymet
leibleichen antlutzen vnd reich
lichen gemütten / Der mund der
uber dye mas gerewttet ist der
pezaichen amen fraussigen menschn
vnd amen vngeschlachten man
am selich des mundes dye zymet
der merwunderen / Am kim das
am lutzel lang ist pezaichen ame
zorngen Das noch mymer lang
ist amen petrubten / Vnd dye
kurtz kyn habend dye seind unmilt
vnd unram vnd dy geleich der
philosophus der slangen / Das
nutzest kyn ist etwas gemessen
ist nach amen vierortheten Am
kinn das sich ver m am lang ge
zogen hat pezaichent amen un
massigen untertan / Dye stym
dye geleich ist den schaffen oder
den gaussen das ist am zaichen
torhaut Dye aber dye reich habent
der vogel an ir stym ist vnd wam
leich pezaichen amen arbreamgen
Der stym dye da donet durch
dye nasen so das dye nas mit
donet dye sind vngeschlacht vnd
lugner vnd freuent sich ander
lurst schaden / Dye von amer
drimmen hals oder seind das be
zaichent dye poser dng gedenkend
Aber dye von amer symbellen hals
oder seind das pervyset tugend